

Kurzfassung und sinngemäße Übersetzung
Bericht des IAU-Präsidenten, Christopher Aston
über den Zeitraum 2006-2008

IAU Statuten

Seit dem letzten Meeting in Steyr im August 2006 wurden die Statuten der IAU zwei Mal überarbeitet und die dritte Fassung ging mit Juni allen Mitgliedern zu und steht nunmehr auf der Tagesordnung der Außerordentlichen Generalversammlung in Sulgen zur Abstimmung durch die Delegierten.

Wird dieser Entwurf der Statuten 2008 angenommen, ist das der erste Schritt in Richtung Neugestaltung der IAU. Um diesen Prozess zu beschleunigen wird es wichtig sein, die Gespräche und die Zusammenarbeit mit der WCSA zu forcieren um eine Wiedervereinigung und damit eine Wiedererstarkung einer gemeinsamen effektiven internationalen Organisation zu erreichen.

IAU und WCSA

Mit Ende 2002 büßte die IAU einen bedeutenden Teil der IAU Field Division durch die Neugründung der WCSA ein und verlor Australien, Großbritannien, Finnland, Neuseeland, und die USA - somit 2 Kontinente.

Gleich nach Beginn meiner Präsidentschaft einigte ich mich mit John Clark von der WCSA auf eine Absichtserklärung (MOU). In dieser wurde vereinbart mit gemeinsamen Kräften an der Wiedervereinigung beider Organisationen zu arbeiten. An dieser Vereinbarung wurde auch nach dem unerwarteten Tod des WCSA Präsidenten Tony Bradbury festgehalten.

Seit 2006 wurde eine Reihe von Möglichkeiten der Annäherung diskutiert. Etwa kombinierte IAU/WCSA Meisterschaften, oder Installierung einer Schirmherrschaft. Schlussendlich wird die effektivste Lösung die Bildung einer einzigen Weltorganisation sein.

Zu diesem Zwecke wurden der WCSA Präsident John Bingham zur Außerordentlichen Generalversammlung in Sulgen und seine Frau Iris zur Sitzung des Exekutiv Komitees in Weinfelden eingeladen.

Mein Vorschlag wäre es, diese Gelegenheit zu nutzen und zusammen einen gemeinsamen Zeitplan für die Wiedervereinigung zu erstellen und die Angleichung der Wettkampfregele der IAU Field und WCSA vorzubereiten. Als Zeitfenster der Zielerreichung erscheint das Jahr 2010 realistisch.

Erwerb der GAISF/AGFIS-Mitgliedschaft

Vize-Präsidentin Pearl Ho Bin knüpfte vielversprechende Kontakt mit Vertretern der GAISF bei der Generalversammlung in Beijing 2007. Grundsätzlich wird einer Mitgliedschaft der IAU positiv gegenüber gestanden, jedoch müssen einige Rahmenbedingungen erfüllt werden.

So muss jede Organisation mindestens 40 Mitgliedstaaten aus 3 Kontinenten aufweisen.

Mit Jahresende wies die IAU 24 Mitgliedstaaten aus 2 Kontinenten auf. Aus dieser Sicht rückt eine Aufnahme in die GAISF in weite Ferne.

In diesem Zusammenhang hätte die Erstellung eines neuerlichen aussagekräftigen Antrages an die GAISF, Gespräche zur Wiedervereinigung mit der WCSA sowie die Werbung neuer/alter Mitgliedersaaten oberste Priorität. Fortschritte in dieser Richtung sind nur mit Teamarbeit auf allen Ebenen zu erreichen.

IAU Finanzen

Details dazu gibt es bei der Außerordentlichen Generalversammlung in Sulgen von Generalsekretär Eric Dougliss. Ich möchte alle Delegierten daran erinnern die Mitgliedsbeiträge fristgerecht zu überweisen und damit nicht bis zur Teilnahme an internationalen Bewerbe zu warten.

Die jährlichen Gebühren für die GAISF würden 5,--CHF betragen. Die größere finanzielle Belastung ist aber die Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung (2009 Denver, USA)

Ein weiterer Posten sind die deutlich gestiegenen Medaillenkosten (2008 2.900,--€). Diese sollten unbedingt in den Griff bekommen werden. Eine Lösung wäre wieder zum Modus der Kostenteilung 50:50 zurückzukehren oder weniger Preise zu vergeben.

Scheibenzuganlagen

Der Niederländische Verband hat ein mobiles Scheibentransportsystem vorgestellt, welches demnächst für alle IAU Mitglieder zu mieten sein wird.

Match Armbrust

Seit 2006 wurde versucht zumindest 3 internationale Wettkämpfe pro Jahr zu veranstalten.

Russland fiel wegen Ermangelung einer 30m-Anlage aus. Und die Schweiz musste ihren Wettkampf aus Mangel an Anmeldungen absagen.

Feld Armbrust

2007 wurde in St. Petersburg eine hervorragend organisierte Europameisterschaft durchgeführt mit vielen neuen Rekorden.

Die Schweiz erklärte sich in St. Petersburg bereit die WM 2008 in Weinfeldern abzuwickeln.

Die letzten 2 bis 3 Jahre gab es immer wieder Probleme bei der Erstellung des IAU Kalenders. Den Organisationskomitees blieb immer weniger Vorbereitungszeit und die Nationen hatten Probleme mit der Erstellung ihrer Budgets und konnten dadurch einige Wettkämpfe nicht beschicken.

Um dies in Zukunft zu verhindern, setzen wir alles daran Großveranstaltungen schon 2 Jahre im Vorhinein zu fixieren und bitten die Delegierten Terminvorschläge zu bringen um die Meisterschaften für 2010-11 vereinbaren zu können.

In Hinblick auf eine Regelangleichung mit der WCSA gibt es 2 Anträge in der Tagesordnung der AGV: Einführung einer Klasse für Rollstuhlfahrer und Einführung einer Seniorenklasse (über 55 Jahre).

IAU Webseite

Das Internet wurde in den letzten Jahren immer wichtiger, so auch für die IAU. Bessere Information für mehr Mitglieder mit Reduktion von teuren Meetings. Nutzt die Möglichkeit des Besuches der Homepage weiter und arbeitet mit.

Ausblick

Neben der Ausarbeitung neuer IAU-Statuten habe ich und das Exekutiv Komitee einige Projekte entwickelt, welche auf der Tagesordnung der AGV in Sulgen aufscheinen. Zwei dieser Projekte seien hier angeführt.

Weltranglisten System:

Von Frans Fakkers wurde ein Konzept dafür erstellt um die Attraktivität des Armbrustsportes zu steigern.

Armbrust Trainings System:

Ich habe damit begonnen ein Trainingssystem aufzubauen, um Interessenten das Armbrustschießen näher zu bringen. Dieses Programm läuft derzeit in England in Zusammenarbeit mit der UK Small-bore Rifle Association und lokalen Luftgewehr und Bogen Vereinen rund um Wolverhampton.

Im gleichen Zuge habe ich Gespräche mit einer Firma geführt kostengünstige Armbruste zu produzieren (~440 Euro) sowie mit einem Verlag, der als Promotion Plattform dienen könnte.

Abschlussbemerkungen

Dieses Kapitel befasst sich mit meinem Rückzug als IAU-Präsident aus persönlichen Gründen. Meine 2-jährige Arbeit für die IAU führte ich mit sehr viel Engagement ohne Hilfe aus Nationalen Fonds oder administrativer Unterstützung aus.

Obwohl ein Großteil der Arbeit via Internet abgewickelt werden kann, wird die anzustrebende Zusammenführung von IAU und WCSA einer sehr reiseintensiven Verhandlungsarbeit bedürfen. Das Selbe gilt für die Gewinnung neuer Mitgliedernationen und der Anerkennung der IAU durch die GAISF.

Die dafür notwendigen Voraussetzungen die IAU in den nächsten 2 Jahren in besagte Richtung zu führen, bin ich außerstande aufzubringen. Deshalb habe ich mich dafür entschieden nach einem neuen Präsidenten Ausschau zu halten.

Was die IAU idealerweise in der jetzigen Situation am notwendigsten braucht ,ist ein Präsident mit Unterstützung seines nationalen Verbandes, welcher ebenso engagiert hinter der Weiterentwicklung der Match und Field Armbrust steht sowie aktiv in den ISSF und FITA Disziplinen involviert ist. Diese Voraussetzungen würden die meisten Möglichkeiten für eine Aufwertung der IAU bieten.

Ich bin erfreut, dass nunmehr 2 Kandidaten zur Wahl stehen die IAU bis zur GV 2010 zu führen.

Beide Kandidaten haben die Unterstützung ihres Verbandes sowie langjährige Erfahrung im Armbrustsport. Wer auch immer die Wahl in Sulgen gewinnt, so bin ich sicher, wird gute Arbeit für die IAU leisten.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kollegen des IAU Exekutiv Komitees für ihre Unterstützung während meiner Amtszeit bedanken. Mein spezieller Dank gilt Eric Dougiss für seine Tätigkeit als Generalsekretär, die er mit Ende der WM in Sulgen ebenfalls zurücklegt. Ebenso danke ich Frau Ruth Laverie für die professionelle Führung der Bücher sowie Harry Lugmayr für seine Hilfe mit der IAU Website.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Aufenthalt in Sulgen, Berg und Weinfeldern sowie viele spannende und faire Wettkämpfe.

Mit herzlichen Grüßen

Chris Aston, President IAU
Wolverhampton, England
June 2008